



2015/109/1

02.06.2015

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel 42. Ergänzung (Juni 2015)

Beschlussvorschlag

Der Kostenrahmen für die Maßnahme 165, Herstellung der Haltestelle „Neue Burg“ in Langendamm, soll von 28.000 € auf 39.300 € erhöht werden.

Die Liste von Maßnahmen erster Priorität soll um

Maßnahme 168 Behindertengerechter Umbau im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung für den Marktbus in Hoya mit einem Kostenrahmen i.H. von 3.750 €

Maßnahme 436 ÖPNV-Angebot auf der Linie 35 an Markttagen in Hoya – Pilotprojekt für 2 Jahre - mit einem Kostenrahmen i.H. von 16.000 €

erweitert werden.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Regionalentwicklung
- Kreisausschuss

Datum:

04.06.2015
15.06.2015

Sachverhalt

Maßnahme 165

Für Einrichtung der HS Neue Burg im Nienburger Ortsteil Langendamm am Führer Mühlweg wurde im Kreissauschuss am 16.03.2015 (Drucksache Nr. 2015/016) der Beschluss gefasst, 28.000 € aus den sog. Regionalisierungsmitteln als Förderung für den Ausbau dieser Haltestelle bereit zu stellen.

Dem Antrag der Stadt Nienburg lag eine Kostenschätzung vom 17.10.2014 zugrunde. Im weiteren Bearbeitungsverlauf wurde nunmehr eine aktuelle Kostenberechnung erstellt. Hierbei wurden die Einheitspreis- als auch einige Massenanpassungen vorgenommen. Dabei stellte sich eine nicht unerhebliche Erhöhung der Kostenberechnung ein.

Gegenüber der Kostenberechnung vom 17.10.2014 über 28.300,-€ tritt eine Steigerung über 11.000,- € auf rd. 39.300,- € brutto ein. Um rechtzeitig auf eine tatsächliche Kostensteigerung zu reagieren, hat die Stadt Nienburg daher den Antrag auf eine entsprechende Anpassung des bereits erteilten Bewilligungsbescheids auf 39.300,- € gestellt. In ihrem Schreiben hat die Stadt eine entsprechende Kostenberechnung beigelegt.

Maßnahme168

Die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH) haben auf der Grundlage eines Angebotes eines Nutzfahrzeugelieferanten einen Antrag für einen Zuschuss im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung für das Projekt „Marktbus“ in Hoya gestellt.

Mit dem Projekt „Marktbus“ will sie mit einem Kleinbus ein kleinräumiges und nachfrageorientiertes Angebot schaffen und damit das vorhandene ÖPNV-Angebot ergänzen. Die Qualitätsanforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Barrierefreiheit, gelten jedoch auch für Kleinfahrzeuge. Damit dem Ziel des Nahverkehrsplanes, den Mobilitätsansprüchen von allen Fahrgästen gerecht zu werden, entsprochen werden kann, soll das zum Einsatz kommende Fahrzeug soll barrierefrei umgebaut werden.

Die VGH hat beantragt, dass die durch den Umbau zusätzlich Kosten anfallenden Kosten aus Regionalisierungsmitteln bezuschusst werden. Laut Angebot belaufen sich die Kosten für den Umbau auf 3.750 €.

Maßnahme 436

Die Samtgemeinde Grafschaft Hoya hat die Förderung eines Marktbusses für einen Zeitraum von 2 Jahren mit einer Zuschusshöhe von 8.000 € jährlich beantragt.

Zur Anbindung einzelner Ortschaften der Samtgemeinde Hoya (u.a. Mehringen, Ubendorf, Wienbergen, Alvesen, Eitzendorf, Wechold, Hoyerhagen) an den Wochenmarkt in Hoya will die Samtgemeinde Grafschaft Hoya eine entsprechende Leistung bei den Verkehrsbetrieben Grafschaft Hoya GmbH (VGH) beauftragen. Hierbei soll ein Kleinbus (Neun-Sitzer) eingesetzt werden. Dieses Mobilitätsangebot beinhaltet die Bereitstellung von Hin- und Rückfahrten zum Wochenmarkt (donnerstags). Es ist geplant, dass dieses Angebot mit Beginn der Sommerferien eingerichtet wird.

Die Geschäftsführung der VGH und die Samtgemeinde Grafschaft Hoya haben sich darüber verständigt, gemeinsam ein solches Angebot zu entwickeln und umsetzen zu wollen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten i. H. v. 31.050,00 €. Die Haushaltsmittel stehen im Produkt 54120 ÖPNV zur Verfügung.